



Startseite / Jahresauftakt-Workshop der Seelsorger und der Mitglieder des Gemeindegremiums mit ihren Partner:Innen



Jahresauftakt-Workshop der Seelsorger und der Mitglieder des Gemeindegremiums mit ihren Partner:Innen

Am Samstag, 27. Januar 2024, trafen sich die Mitglieder des Gemeindegremiums und die aktiven Seelsorger der Gemeinde Brühl und deren Partner:Innen für den traditionellen Workshop zum Jahresauftakt. Auch dieses Jahr diente das von Stammapostel Jean-Luc Schneider für die Gläubigen gegebene Jahresmotto als Grundlage für den Gedankenaustausch.

Unter dem Thema „Beten wirkt“ tauschten sich die Teilnehmer über die Aspekte der verschiedenen Gebetsarten, der unterschiedlichen Gebetsformen und der Frage nach Gebetserhörungen aus. Einstiegsfragen und Impulse wurden von den Seelsorgern vorbereitet und dienten als Grundlage für die Gespräche. Tiefer wurde der Wortlaut des in der Neupostolischen Kirche einzigen vorformulierten Gebets - das „Unser Vater“ - in Kleingruppen aufbereitet. Für jeden Vers wurde die persönliche Bedeutung der Mitwirkenden zusammengetragen. Auch die Anregung, dass in Zeiten, in denen ein freiformuliertes Gebet schwerfällt, das „Unser Vater“ eine gute Stütze sein kann, wurden mit dem Hinweis darauf, dass darin alle wesentlichen Aspekte enthalten sind, gegeben. Bei jedem Gebet - unabhängig von der Anzahl der Beter oder ihrer äußeren Haltung, der Länge oder der Lautstärke des Gebets - ist die Intensität der Kommunikation mit dem himmlischen Vater bedeutend.

Auch das Fürbittgebet wurde als wichtig und wirkungsvoll herausgestellt, um die Gemeinde, in der sich jeder wohlfühlt und mitgetragen wird, wachsen zu sehen. Um die Wohlfühlgemeinde in Brühl zu stärken, wurde gemeinsam der Gedanke der Akzentuierung des „Unser Vater“ mit den Gemeindegliedern zu den Gemeindegottesdiensten geweckt, so dass die Gemeindegottesdienste dieses Jahr zu Gesprächen genutzt werden sollen, die die Verse des Gebets, welches Jesus den Gläubigen lehrte, beinhalten.

Nach den ausgedehnten Gesprächen beteiligten sich alle Anwesenden beim Zubereiten und Belegen von Pizza, bevor alle die fertig gebackenen, verschiedenen Sorten verkosten und sich richtig satt essen konnten. An die gemeinsame Mittagspause schloss sich eine Erörterung der Frage nach Gebetserhörung an. Die Gespräche hierzu führten zu dem Ergebnis, dass man Ge-

betserhörungen als solche erkennen muss, die Erwartungen auf das Seelenheil ausrichten sollte und die Auswirkungen der Gebete allein bei Gott liegen.

Nach dem intensiven Austausch stand in den Herzen der Teilnehmenden: Beten wirkt, und das mehr als manchmal erkennbar scheint.

27. Januar 2024

Text: Marvin und Manuela Franz

Fotos: Marvin Franz



